



European Student Affairs Conference 2026

08.-09.07.2026 Kiel

International Cooperation

Studierendenwerk Ulm & Crous Limoges



Jutta Berger M.A.

Leiterin Zentrale Dienste und
Stv. Geschäftsführung
Studierendenwerk Ulm



Perspektiven einer deutsch-französischen Partnerschaft

Zusammenarbeit als fortwährende europäische Zukunftsaufgabe

- Deutschland und Frankreich sind wichtige europäische Kernländer, sie sind ein starker Motor bei der europäischen Integration
- Coopération e Amitié franco-allemande basiert auf historischen Verträgen

Elysée-Vertrag (1963)



Zentrale Zielsetzung ist die Überwindung der in vielen Kriegen ausgetragenen Feindschaft durch Maßnahmen auf allen staatlichen Ebenen.

Der Jugend- und Studierendenaustausch ist ein zentrales Anliegen und Instrument des Vertrages

Vertrag von Aachen (2019)



Der Vertrag fördert ausdrücklich neue Kooperationen auf regionaler Ebene

Perspektiven einer deutsch-französischen Partnerschaft

Zusammenarbeit als fortwährende europäische Zukunftsaufgabe

Konkrete Motivation und Beweggründe für eine Partnerschaft ?

Vor dem Hintergrund von Kriegen, politische Spannungen, Klimawandel, wirtschaftlichen Krisen, Verunsicherungen und Instabilität...gewinnen Partnerschaften zusätzlich an Bedeutung.

- Verständigung schaffen und Vorurteile abbauen
- Für die demokratischen Werte, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte
- Stärkung europäischer Werte wie Solidarität, Offenheit und Toleranz in einer immer stärker nach „rechts“ rückenden und von Autokraten regierten Welt
- Stärkung der praktischen europäischen Zusammenarbeit und des Zusammenhaltes
- Friedensförderung (Konfliktprävention)

Perspektiven einer deutsch-französischen Partnerschaft

Deutsch-französische Zusammenarbeit als europäische Zukunftsaufgabe

Warum gerade jetzt eine Partnerschaft beginnen und aufbauen?

- Zunehmende Internationalisierung der Hochschulen
Anteil Internat. Studierenden in Deutschland: 17 %, in Frankreich: 15%
- Europäische Hochschulallianzen und Kooperationen gewinnen an Bedeutung
DAAD: „Frankreich ist der häufigste Kooperationspartner für deutsche Hochschulen“
- Steigende Mobilität europäischer Studierender
- Fachkräftesicherung in Europa
- Digitalisierung erleichtert internationale Zusammenarbeit
- (Neue) Förderprogramme auf europäischer und nationaler Ebene

Perspektiven einer deutsch-französischen Partnerschaft

Deutsch-französische Zusammenarbeit als europäische Zukunftsaufgabe

Nutzen und Mehrwert einer Partnerschaft

- Voneinander lernen $\Rightarrow$ Best-Practises-Austausch im Spannungsfeld unterschiedlicher Handlungslogiken (Frankreich: zentralistisch, Deutschland: föderalistisch)
- Frische Impulse und gemeinsam Ideen (weiter-) entwickeln
- Internationalisierung stärken und Positionierung als proeuropäische Organisation
- (Nachhaltige) Angebote und Servicequalität für die Studierenden verbessern
- Mitarbeiter*innen vernetzen, Arbeitgeberattraktivität stärken

Perspektiven einer deutsch-französischen Partnerschaft

Deutsch-französische Zusammenarbeit als europäische Zukunftsaufgabe

Eine passende Partnerschaft: Studierendenwerk Ulm und Crous Limoges?

- Beide Regionale Zentren: mittelgroße Hochschulstädte und Hochschulregionen
- Akademisches Profil: beide stark in Ingenieur- und Naturwissenschaften (MINT-Fächer)
- Beide starke Innovations- und technologiestandorte/-regionen
- Beide Hochschulregionen verzeichnen ansteigende internationale Studierendenzahlen
Region Ulm aktuell ca. 2.500
Region Limoges aktuell ca. 2.000



Perspektiven einer deutsch-französischen Partnerschaft

Deutsch-französische Zusammenarbeit als europäische Zukunftsaufgabe

Eine passende Partnerschaft: Studierendenwerk Ulm und Crous Limoges?



Studierende	24.500	22.000
betreute Hochschulen & Ausbildungseinrichtungen	7	20
Standorte	5	4
Wohnhäuser	12	11
Bettplätze	1.954	2.600
Gastronomische Einrichtungen (Mensen & Cafeterien)	20	13
Mitarbeiter*innen	211	230





Perspektiven einer deutsch-französischen Partnerschaft

Deutsch-französische Zusammenarbeit als europäische Zukunftsaufgabe

Aktueller Stand der angestrebten Partnerschaft zwischen dem Studierendenwerk Ulm und dem Crous Limoges

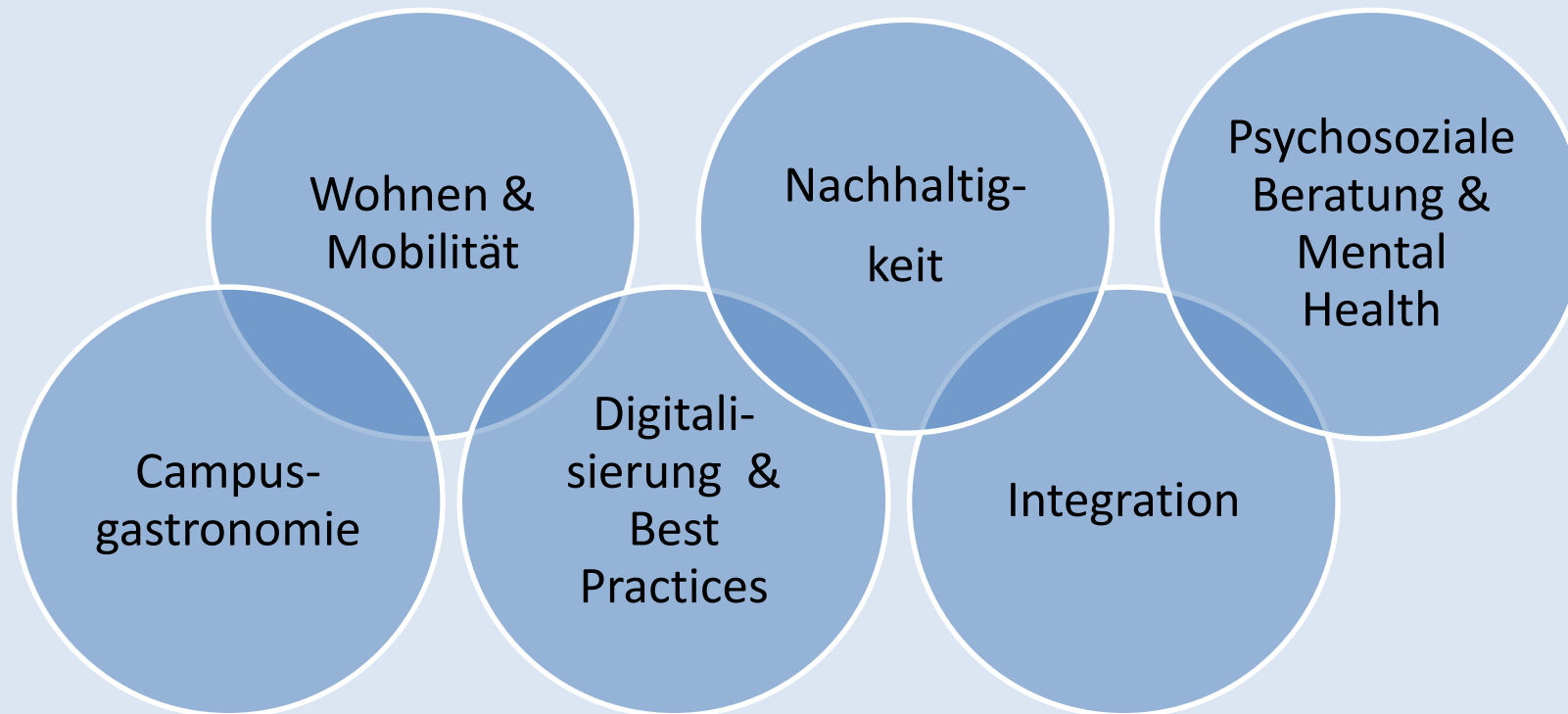
Winter 2025 - Frühjahr 2026:

- Informationsaustausch initiiert durch das Referat Internationales des DSW
Sven Engel
- Online-Kennenlernertermin und Überlegungen zu einer Partnerschaft
Geschäftsführung Crous Limoges Fabrice Pezziardi, Christophe Avril (stv.)
Geschäftsführung Studierendenwerk Ulm Claus Kaiser, Jutta Berger (stv.)
- Beschluss Ausarbeitung einer Partnerschaftsvereinbarung
- Aktuell zur Bewilligungsphase:
Conseil d'administration Crous Limoges, Geschäftsführung Studierendenwerk Ulm

Perspektiven einer deutsch-französischen Partnerschaft

Deutsch-französische Zusammenarbeit als europäische Zukunftsaufgabe

Mögliche angedachte Kooperationsfelder





Perspektiven einer deutsch-französischen Partnerschaft

Deutsch-französische Zusammenarbeit als europäische Zukunftsaufgabe

Angedachte Kooperationsziele und Zeitschiene

Kurzfristig (1.- 2. Jahr)

- Gegenseitige Besuche auf Geschäftsführungsebene und Erörterung der Kooperationsziele wie:
- Gegenseitige Hospitationsprogramme für Führungs- und Fachpersonal
- Themenfeld Erasmus-Studierende (Anmelde- und Belegverfahren)
- Erfahrungsaustausch zu Nachhaltigkeitskonzepten in der Gemeinschaftsverpflegung und im Bereich Wohnen



Perspektiven einer deutsch-französischen Partnerschaft

Deutsch-französische Zusammenarbeit als europäische Zukunftsaufgabe

Angedachte Kooperationsziele und Zeitschiene

Mittelfristig (2.- 4. Jahr)

- Dialog: Was kann man voneinander lernen z.B. Apps, Chatbot, Self-Service?
- Benchmarking von Kennzahlen (Mensen & Cafeterien, Wohnen, Beratung) als interne Qualitätssicherung

Langfristig (noch zu planen)

Perspektiven einer deutsch-französischen Partnerschaft

Deutsch-französische Zusammenarbeit als europäische Zukunftsaufgabe

Finanzierung und Förderung national

Förderinstitution / Programm	Zielgruppe	Geförderte Maßnahmen
DFJW / OFAJ (Deutsch-Französisches Jugendwerk)	Studierende & Personal	Reisekosten, Dolmetscher, Unterbringung bei binationalen Seminaren.
Erasmus+ (Staff Mobility)	Mitarbeitende (Verwaltung & Technik)	Job-Shadowing, Hospitationen an Partner-CROUS, Weiterbildung.
Sonderfonds DSW & CNOUS	Projektkoordinatoren	Zuschüsse für bilaterale Kulturevents und Initiierungstreffen.
Kommunale Partnerschaften	Lokale studentische Vereine	Unterstützung lokaler Begegnungsinitiativen der Städte Ulm & Limoges.



Perspektiven einer deutsch-französischen Partnerschaft

Deutsch-französische Zusammenarbeit als europäische Zukunftsaufgabe

Mögliche Finanzierung und Fördermöglichkeiten regional

Mikroprojektfonds „Vive la Wir“: Unterstützt kleine zivilgesellschaftliche Initiativen (Zuschüsse von 500 bis 6.000 Euro). Gefördert werden Begegnungen, die den Austausch zwischen Baden-Württemberg und Frankreich in allen Lebensbereichen voranbringen



Das Programm „Nouveaux horizons“: Initiative der *Baden-Württemberg Stiftung*. Sie fördert gezielt zivilgesellschaftliche und akademische Projekte, bei denen Akteure aus Baden-Württemberg mit Partnern in Frankreich (explizit auch außerhalb der direkten Grenzregion, wie in der Nouvelle-Aquitaine) kooperieren





**Vielen Dank für Ihr
Interesse!**

Merci de votre intérêt!